

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

Regionalrepräsentant für Oikocredit Oberösterreich

Viktor Leutgeb

Direktorin LWBFS Mauerkirchen Mag^a. Adelheid Burtscher-

Zauner

und

Direktor LWBFS Burgkirchen Ing. Maximilian Mayer

am 13. Juni 2019

zum Thema

Oikocredit Bildungsprojekt - Oberösterreichisches

Fachwissen für 16 landwirtschaftliche Fachkräfte

aus Ostafrika und Ghana

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

DI Karl-Heinz Schaurhofer BA 0732/7720-11113, 0664/600 72 11113

www.max-hiegelsberger.at, www.facebook.com/maxhiegelsberger

„16 Nachwuchsprofis aus Ostafrika und Ghana absolvieren einen Lehrgang in den Oö. Landwirtschaftlichen Fachschulen. Es erwartet sie geballtes Know-How aber auch ein für beide Seiten bereichernder kultureller Austausch. Das gewonnene Wissen wird vor Ort für den Aufbau beständiger landwirtschaftlicher Strukturen genutzt. Das ist wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe.“
Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Chancen im landwirtschaftlichen Bereich entdecken und nutzen

Jungen Erwachsenen in Afrika fehlt es oft an Zukunftsaussichten, vor allem im Bereich der Landwirtschaft. Viele Familien sind im ruralen Gebiet landwirtschaftlich tätig, doch nur die wenigsten können davon leben. Daher braucht es den Austausch von Know-How, um Ideen weiterzuentwickeln und die Wertschöpfung zu steigern. Das Bildungsprojekt 2019 liefert dieses Wissen und trägt zu einem nachhaltigen Wachstum in Ostafrika und Ghana bei. *„Obwohl die Ausgangsbedingungen für die Landwirtschaft in Ostafrika und in Oberösterreich sehr unterschiedlich sind, stehen wir vor derselben Herausforderung. Die zentrale Frage ist, wie aus der Landwirtschaft ein genügendes Einkommen erwirtschaftet werden kann. In Oberösterreich haben wir viel Erfahrung darin gesammelt, uns auf verschiedene Marktbedingungen einzustellen und unsere bäuerlichen Betriebe sind stark darin, Marktchancen aufzuspüren und zu nutzen. Von dieser Erfahrung können auch die Projekt-Teilnehmerinnen und -teilnehmer aus Afrika profitieren. Das macht den Wert des Bildungsprojektes aus“*, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Ablauf des Projektes

Der Lehrgang für 16 landwirtschaftliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Ostafrika und Ghana wird von der Oikocredit Austria und der Sauti Kuu - Auma Obama Foundation organisiert. Die Landwirtschaftlichen Fachschulen und die Landesregierung Oberösterreich unterstützen die Durchführung.

- Wann: 12. Juni bis 11. Juli 2019.
- Wo: Landwirtschaftliche Fachschulen Oberösterreich: Mauerkirchen, Otterbach, Burgkirchen, Ritzlhof und an landwirtschaftlichen Betrieben in Oberösterreich.
- Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer: FH Wels, Waldgarteninstitut Wels, WKÖ, WIFI, Bio Austria, Oö. Landwirtschaftskammer, Landjugend Oberösterreich.
- Inhalte: Theoretische Weiterbildung und gebündelte Schnuppertage in ausgewählten oberösterreichischen Betrieben.
- Ziele:
 - Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen durch die Weiterbildung erarbeitete Projekte in ihrer Heimat um.
 - Spezialisierte landwirtschaftliche Verfahren vermitteln und durch interkulturellen Austausch oberösterreichische Unternehmen stärken.
 - Wirtschaftliche / Gesellschaftliche Perspektiven für beide Seiten eröffnen.

Wissensweitergabe in den Landwirtschaftlichen Fachschulen

In den zwei Tagen an der Fachschule Mauerkirchen sind die afrikanischen Gäste in zahlreiche Workshops eingebunden. Die SchülerInnen und Schüler der LWBFS haben dabei die Möglichkeit ihr fachliches Können zu präsentieren und ihre Englischkenntnisse einzusetzen. Vom Cocktailmischen bis zum Tischdecken, vom Textildesign bis zur Marmeladebereitung, von der Herstellung von Naturkosmetik bis zur Produktveredelung über Exkursionen zu örtlichen Einrichtungen, wie der Diakonie Mauerkirchen und der Bäckerei Sailer reicht die Bandbreite der Unterweisung an der LWBFS Mauerkirchen. Der praktische wie auch der theoretische Unterricht werden in englischer Sprache abgehalten.

„Die interkulturelle Bildungsbegegnung ist für die Oikocredit – Multiplikatoren sowie für die SchülerInnen und Schüler eine sehr nachhaltige Erfahrung und Bereicherung. Das Projekt bringt unsere Schülerinnen und Schüler in eine ungewohnte Rolle. Sie können ihr Wissen und ihre Fertigkeiten gemeinsam mit den Lehrkräften an die afrikanischen Gäste weitergeben“, so Direktorin LWBFS Mauerkirchen Mag^a. Adelheid Burtscher-Zauner.

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Burgkirchen liegt der Schwerpunkt auf den Themen Futterbau, Rinderzucht, Boden- und Humusaufbau. Durch Exkursionen zu Betrieben aus der Region wird die Umsetzung in der Praxis plastisch vor Augen geführt. Zusätzlich werden Betriebe aus den Bereichen Gemüsebau, Schaf- und Ziegenhaltung und Milcherzeugung besucht, um tief in die Praxis einzutauchen.

„Die Ausbildung an den Landwirtschaftlichen Fachschulen vermittelt das Wissen und die Fähigkeiten zum selbstständigen Führen einer Landwirtschaft. Für unsere Gäste aus Ostafrika Ghana ist sicherlich eine interessante Erweiterung ihres Bildungshorizonts. Aber auch für unser Lehrteam und die Schülerinnen und Schüler erwarte ich interessante Begegnungen. Sie können die Gelegenheit nutzen, um auch von unseren Gästen zu lernen“, so Direktor LWBFS Burgkirchen Ing. Maximilian Mayer.

Die Organisation Oikocredit

Die Entwicklungsgenossenschaft ist weltweit eine der führenden sozial orientierten Investorinnen in der Landwirtschaft. Seit 40 Jahren helfen Mikrokredite und Bildungsunterstützung Menschen in rund 70 Ländern aus der Armut. Die Wissensweitergabe durch die Landwirtschaftlichen Fachschulen an die durch Oikocredit ausgewählten Menschen ist eine wertvolle direkte Entwicklungshilfe. Sie trägt zu einer dauerhaften positiven Entwicklung bei und ist somit als nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu sehen. Investitionen in die Landwirtschaft sind eines der wirksamsten Mittel gegen Arbeitslosigkeit und Armut im ländlichen Raum und tragen entscheidend dazu bei, die Ernährungssicherheit vor Ort zu stärken.

Auma Obama Foundation – Sauti Kuu

Ziel der Auma Obama Foundation – Sauti Kuu ist es, weltweit benachteiligten Kindern und Jugendlichen Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu geben. Mit neuer Kraft und Selbstbewusstsein finden sie Wege, die Gegebenheiten vor Ort zu

nutzen und etwas aus ihrem Leben zu machen. Die Organisation setzt sich dafür ein, die Lebensqualität von Sauti Kuu Familien durch nachhaltige Landwirtschaftsprojekte zu verbessern. Die Kernbotschaft dieser Maßnahmen in benachteiligten ländlichen Gebieten lautet: „Nutze, was du hast, um zu bekommen, was du brauchst!“

Rückfragekontakt

Maja Spnulovic

T: +43 (0) 1 505 48 55 -10

E: mspnulovic@oikocredit.at